



## **Entwicklungsbericht der Volkshochschule Quickborn für die Zeit Frühjahr 2010 bis Sommer/Herbst 2011**

Die Volkshochschule der Stadt Quickborn hat sich in den vergangenen fünf Jahren als qualitativ hochwertige Bildungseinrichtung auch über die Grenzen der Stadt Quickborn hinaus etabliert. Dies drückt sich z.B. darin aus, dass einige neue Interessenten an den angebotenen beruflichen Weiterbildungen aus einem Umkreis von bis zu 90 km auf Empfehlung von ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieser Ausbildungen kommen.

Die VHS Quickborn unterscheidet sich dabei von den meisten anderen Weiterbildungsanbietern und Volkshochschulen durch:

- moderne, eigene Schulungsräume
- hochwertige, zielgruppen-orientierte Weiterbildungskonzepte und -angebote
- die Nutzung von „Neuen Medien“ als Lernunterstützung
- das Angebot einer Zufriedenheitsgarantie
- weitreichende Sozialermäßigungen
- eine gute Vernetzung mit anderen Weiterbildungsanbietern im Rahmen von Kooperationen

### **Neue Räumlichkeiten für die VHS**

Seit dem Herbstsemester 2007 verfügt die VHS über eigene Unterrichtsräume und Büros im Forum am Bahnhof. Mit dem kontinuierlichen Wachstum und der Ausweitung der zielgruppenspezifischen Angebote insbesondere im Bereich der beruflichen Lehrgänge erweiterte sich seither der Raumbedarf an Schulungs- und Unterrichtsräumen. Durch die zwischenzeitlich auch erweiterte Personalstruktur wurde zusätzlich auch weitere Bürofläche benötigt.

Am 30.09.2010 ebnete der Ausschuss für Bildung, Kultur und Freizeit den Weg für eine räumliche Erweiterung der VHS: Direkt über den bestehenden Räumen der VHS im Forum stehen ab diesem Herbstsemester nun zwei neue, professionelle Unterrichtsräume sowie drei Büros als neue Geschäftsstelle zur Verfügung. Die bisherige Geschäftsstelle wird bis zu den Herbstferien 2011 ebenfalls zu einem weiteren, kleineren Seminarraum umgebaut.

Alle eigenen Räumlichkeiten der VHS sind ansprechend und modern gestaltet und haben hierdurch zur Verbesserung der Qualität und damit des Images der VHS

geführt. Nur durch diese eigenen, professionellen Räume wurde die Durchführung von hochwertigen, zielgruppenspezifischen Angeboten und Ausbildungslehrgängen sowie professionellen Seminaren möglich, die wiederum maßgeblich zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung der VHS beigetragen haben.

Die Räume der VHS werden während des Semesters täglich von ca. 09:00 Uhr bis 21:30 Uhr fast durchgehend genutzt. Auch finden fast jedes Wochenende hier Veranstaltungen statt.

Neben den Seminaren, Lehrgängen und Kursen in den Räumen im Forum muss die VHS auch noch auf Klassenräume, Gymnastikräume und Fachräume (EDV-Raum, Handarbeitsraum, Töpferraum, Kunsträume etc.) in den Quickborner Schulen sowie auf den Besprechungsraum im SBQ zurückgreifen. Die vormals recht angespannte Situation bei den Sporthallen hat sich mit der Fertigstellung der neuen Sporthallen spürbar entschärft.

### **Entwicklung der Personalausstattung der VHS**

Seit dem letzten Entwicklungsbericht (DS-Nr. IX/285) haben sich keine Änderungen an der personellen Ausstattung und dem personellen Bedarf der VHS ergeben.

Die VHS verfügt derzeit über:

- eine volle Stelle „VHS-Leitung“
- eine Stelle mit 25h Wochenarbeitszeit „Sachbearbeitung/Geschäftsstelle VHS“
- eine Stelle mit 15h Wochenarbeitszeit „Programmbereichsleitung VHS“

Damit liegt die derzeitige personelle Ausstattung der VHS-Geschäftsstelle unter Berücksichtigung der Leistungen des Fachbereiches Einwohnerservice quantitativ über dem Niveau vor der Rathausstrukturreform 2006, gleichzeitig wurde jedoch die Leistung gesteigert und der Zuschussbedarf deutlich reduziert. Das Personal ist der Leistung gefolgt.

### **Qualitätstestierung**

Seit dem letzten Entwicklungsbericht (DS-Nr. IX/285) haben sich keine Änderungen ergeben: Die VHS Quickborn ist eine „**staatlich anerkannten Einrichtung der Weiterbildung**“ und besitzt das „**Qualitätssiegel des Landesverbandes der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins**“.

### **Neue Kooperationen mit Vereinen, Verbänden und Unternehmen in Quickborn**

Auf Anregung des TuS Holstein Quickborn wurden im Sommer 2010 Gespräche über eine mögliche Kooperation zwischen dem Sportverein und der VHS geführt, die zu einer Verbesserung der Zusammenarbeit und dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung geführt haben.

Im Rahmen einer kooperativen Zusammenarbeit wird derzeit im VHS-Programmheft auf folgende Angebote bzw. Institutionen in Quickborn hingewiesen:

- TuS Holstein Quickborn
- Musikschule der Stadt Quickborn
- Erste-Hilfe-Kurse der Johanniter Unfallhilfe
- Fischereischeinkurs des Sportfischerverbandes Kreis Pinneberg
- Alleinerziehenden-Treff der Gleichstellungsbeauftragten

Mit dem Frühjahrssemester 2011 wurde auch die Rubrik „Quickborner Betriebe stellen sich vor“ ins Programmheft aufgenommen, die auf eine positive Resonanz gestoßen ist.

### **Positive Entwicklung der Förderungen durch den Kreis Pinneberg und das Land Schleswig-Holstein trotz angespannter Haushaltslagen**

Im Jahr 2010 wurden sowohl durch den Kreis Pinneberg als auch durch das Land Schleswig-Holstein die Förderungen der Volkshochschulen aufgrund angespannter Haushaltslagen gekürzt:

- Die Kürzung des Landes Schleswig-Holstein fiel für alle Volkshochschulen und den VHS-Landesverband im Jahr 2010 um 7,5% geringer aus als im Vorjahr. Mit dem Doppelhaushalt 2011/2012 wird diese Förderung im Vergleich zu 2009 um rund 10% verringert. (vgl. Jahresbericht der VHS-Landesverbandes 2010)
- Die Kürzung des Kreises Pinneberg betrug für das Jahr 2010 und 2011 jeweils 20% im Vergleich zum Jahr 2009.

Trotzdem entwickelt sich für die VHS Quickborn die öffentliche Förderung aus Landes- und Kreismitteln positiv:

- Seit 2010 kann die VHS Quickborn wieder Landesmittel aus der Struktur- und Entwicklungsförderung durch Personalkostenzuschüsse für die Stelle der VHS-Leitung in Anspruch nehmen, was den Zufluss zusätzlicher Fördermittel in Höhe von ca. 10.000 Euro p.a. bedeutet.
- Die rückläufigen Zuschüsse nach der Leistung von Unterrichtsstunden konnten durch eine Zunahme der durchgeführten Unterrichtsstunden zu einem nicht unerheblichen Teil kompensiert werden.

### **Einführung einer Online-Lernplattform**

Im Frühjahr 2010 wurde in Kooperation mit der VHS Henstedt-Ulzburg eine Online-Lernplattform installiert. Diese soll insbesondere die hochwertigen, zielgruppenspezifischen Angebote (z.B. die beruflichen Lehrgänge und das Wissenschaftliche Forum) didaktisch unterstützen und damit weiter professionalisieren. Sie ist über die Domain [www.vhs-lernplattform.de](http://www.vhs-lernplattform.de) erreichbar und steht nur Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieser beiden Volkshochschulen zur Verfügung.

Die Online-Lernplattform basiert technisch auf einer Moodle-Plattform und ist als Open-Source-Software sehr kostengünstig.

Mit der Einführung dieser Lernplattform nahmen die VHS Quickborn und die VHS Henstedt-Ulzburg eine Vorreiterrolle bei den Volkshochschulen in Schleswig-Holstein ein.

The screenshot shows a web browser window displaying the Moodle course page for 'Systemische Beratung' on the VHS Lernplattform. The page is titled 'Herzlich Willkommen im Online-Bereich der Ausbildung "Systemische Beratung"!'. The main content area lists various resources and activities, including a forum, flyer, curriculum, and workshop information. The left sidebar contains navigation options like 'Personen', 'Aktivitäten', 'Suche in Foren', and 'Administration'. The right sidebar shows 'Neue Nachrichten' and 'Neue Aktivitäten'.

Screenshot der Lernplattform [www.vhs-lernplattform.de](http://www.vhs-lernplattform.de)

## Positive quantitative und monetäre Entwicklung

Die Zahl der Kurse und Seminare, deren Unterrichtsstunden und die Zahl der entsprechenden Teilnehmer unterlagen in den vergangenen Jahren grundsätzlich nur geringen Schwankungen. Besonders positiv verliefen in der Vergangenheit das erste Semester 2006, das zweite Semester 2007, das erste Semester 2008 sowie die Jahre 2009 und 2010.

Kurse und Seminare (ohne Kinderkurse) – Basis für die Landesstatistik:

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Teilnehmer <sup>1</sup>	2547	2499	2521	2540	2563	2953	3228
Kurse <sup>1</sup>	258	252	239	240	249	293	321
UE <sup>1</sup>	5015	5047	4716	4781	4954	5983	6487

## Einnahmen und kommunaler Zuschuss:

Umsatz <sup>2</sup>	277.500 €	295.300 €	259.800 €	258.200 €	296.200 €	307.300 €	344.400 €
davon Einnahmen aus Gebühren	123.500 €	129.500 €	118.200 €	133.900 €	149.900 €	175.300 € <sup>3</sup>	247.808 € <sup>3</sup>
davon Kommunaler Zuschuss	106.600 €	116.700 €	85.900 €	85.100 €	105.600 €	88.000 €	43.727 €

Erläuterung zur monetären Entwicklung:

In den Jahren bis zum Jahr 2006 betrug der kommunale Zuschuss relativ konstant jeweils 200.000 DM / 100.000 Euro.

Der in den Jahren 2006 und 2007 ausgewiesene kommunale Zuschuss von ca. 85.000 Euro war ungewöhnlich gering, da zur Jahresmitte 2006 eine halbe Verwaltungsstelle an den Rathaus-Empfang abgegeben wurde. Erst zur Jahresmitte 2007 wurden die Räume im Forum bezogen (und die Mietzahlung aufgenommen). Grundsätzlich (bei vergleichbaren Rahmenbedingungen) wäre der kommunale Zuschuss in diesen beiden Jahren daher um eine halbe Jahresmiete der Räume im Forum (ca. 15.000 Euro) oder um die Kosten einer halben Verwaltungsstelle höher gewesen.

Insofern stellt der Zuschussbedarf im Jahr 2008 grundsätzlich keine nachteilige, sondern eine normale bis positive Erfolgsbilanz dar, da die Anmietung der eigenen Räume nicht zu einer Erhöhung des kommunalen Zuschusses der Vorjahre geführt hat.

Im Jahr 2009 liefen sowohl das Frühjahrs- als auch das Herbstsemester gut. Zusätzlich fielen in dieses Jahr die Durchführung von zwei Studiengängen des Wissenschaftlichen Forums sowie der Start der Ausbildung zum „Personal Coach / Psychologischen Berater“. Im Jahr 2009 wurden die Einnahmen erstmals doppisch ermittelt, so dass tatsächlich bereits im Jahr 2009 geflossene Einnahmen in das Haushaltsjahr 2010 abgegrenzt werden mussten. Nach kameralistischer

---

<sup>1</sup> ohne Kinderkurse

<sup>2</sup> Der Umsatz ist die Summe aller direkt zugerechneten Kosten – gleichzeitig die Summe aller Einnahmen und Zuschüsse.

<sup>3</sup> Für die Jahre 2009 und 2010 wurden die Einnahmen doppisch ermittelt.

Buchführung (Cash Flow) wären dem Jahr 2009 206.600 Euro Einnahmen zuzurechnen gewesen, von denen nun jedoch ein entsprechender Anteil in die Folgejahre abzugrenzen war.

Das Jahr 2010 verlief aus monetärer Sicht auf einem bisher einmalig sehr guten Niveau: Während im Sommer der Studiengang „Psychologie“ des Wissenschaftlichen Forums endete und der Studiengang „Philosophie“ (seit 2007) noch immer fortgeführt werden konnte, wurden zwei Ausbildungen „Personal Coach / Psychologischen Berater“ erfolgreich abgeschlossen und ein Ausbildungsgang im Herbst erneut mit sehr guter Resonanz gestartet. Daneben konnten auch einige Aufbauseminare für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten beiden Ausbildungsgruppen „Personal Coach / Psychologischen Berater“ und einige Firmenschulungen durchgeführt werden. Die tatsächlich geflossenen Einnahmen aus Hörerentgelten betragen 241.825 Euro, so dass der im Vorjahr gebildete Rechnungsabgrenzungsposten nur in einer Höhe von 5.982 Euro aufzulösen war.

### **Fazit / Ausblick**

Die VHS Quickborn hat sich als professioneller Bildungsanbieter etabliert. Gemeinsam und in Kooperation mit der VHS Henstedt-Ulzburg entwickelt sie sich auch zu einem anerkannten, beruflichen Lehrgangszentrum in der Region.

Die räumliche Ausstattung der VHS ist in quantitativer Hinsicht als angemessen und gut und in qualitativer Hinsicht als vorbildlich jedoch gleichzeitig auch als wirtschaftlich-sinnvoll zu bezeichnen.

Eine weitere personelle Verbesserung der Personalkapazitäten könnte die Leistungsfähigkeit der VHS noch weiter steigern, ist momentan jedoch nicht zwingend erforderlich.

Die Investitionen und geleisteten Anschubfinanzierungen für die Professionalisierung der VHS Quickborn haben sich für die Stadt Quickborn in den vergangenen Jahren amortisiert.

Die Anmietung der neuen VHS-Räume und der erfolgte Ausbau der Personalstruktur werden der VHS Quickborn die Entwicklung und Entfaltung der Angebote an beruflichen Lehrgängen und den anderen zielgruppenspezifischen Angeboten ermöglichen. Auch wenn kurzfristig der kommunale Zuschuss leicht ansteigen könnte, kann sich mittel- und langfristig die Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der VHS hierdurch noch weiter verbessern.

gez.

Zipperling  
VHS-Leiter